

**97. Deutsche Kanu-Rennsport Meisterschaft**

**7. Deutsche Para-Kanu Meisterschaft**

**28. August – 02. September Hamburg-Allermöhe**



**Großer Finaltag bei Sonnenschein lockt Zuschauer an**

Der große Finaltag mit allen 200m Entscheidungen und vielen 1000m und 500m Finals zieht deutlich mehr Zuschauer an, als jemals zuvor. Die Parkplätze an der Regattastrecke sind überfüllt und der ausrichtende Hamburger-Kanu-Verband musste auf den großen Zeltplätzen zusätzliche Parkfläche einrichten, um allen geschätzt 3000 Zuschauern die Anreise zu ermöglichen.

Regattaleiter Karl-Uwe Ebert dazu: „Wir sind begeistert, dass wie so vielen interessierten Zuschauern unsere Sportart näherbringen können“. Auch der Livestream zieht deutlich mehr Zuschauer an als letztes Jahr.

**Ergebnisse zeigen Weltklasse der Veranstaltung**

Eine Deutsche Meisterschaft muss sich offensichtlich nicht hinter der WM verstecken wie z.B. das Ergebnis im K1 der Herren über 1000m zeigt. Der junge Hamburger Weltmeister Jakob Thordsen (18) hatte sich für Hamburg vorgenommen unter die Top-5 zu kommen. Das ist ihm auch gelungen, geschlagen wurde er nur von den anderen Weltmeistern wie Max Hoff und Tom Liescher.

**Potsdam und Essen dominieren die Ergebnislisten**

Die großen Vereine KG Essen und KC Potsdam dominieren die Ergebnislisten. Die ebenfalls sehr starke Mannschaft aus Karlsruhe musste sich heute häufig mit Platz 4 zufriedengeben. Insgesamt ist weiterhin die starke Ost-West Dominanz im Kanurennsport zu sehen. Doch mit Nachwuchsfahrerinnen wie Kyra Kluft bei den Damen Junioren, die heute zweimal Vizemeisterin wurde, und Weltmeister Jakob Thordsen zeigt sich auch der Norden stark bei den jüngeren Sportlern.

**Ausrichter kämpft mit der Infrastruktur.**

Doch es gibt auch die Infrastruktur-Probleme an der aus sportlicher Sicht sehr guten Strecke. Karl-Uwe Ebert dazu: „In den vier Jahren seit der letzten DM in Hamburg konnten wir gemeinsam mit Stadt und Bezirk keines der großen Probleme lösen. Wenn wir hier nicht vorankommen, wird es schwierig den Regattaplatz zukunftsfähig zu erhalten“. So muss der Zeltplatz weiterhin sehr aufwendig mit einem großen Generator und einem provisorischen Leitungsnetz versorgt werden. Sanitäreanlagen sind in der Anzahl unzureichend, die Duschen müssen dringend saniert und erweitert werden und der Bedarf an eine solide, schnelle Internetverbindung ist durch den Livestream auch gegeben. Die aktuell genutzten Mobilfunkverbindungen sind schlecht nutzbar, da die Vielzahl der Besucher das Netz vor Ort anscheinend komplett auslasten.

**WEITER auf der nächsten Seite...**

## **200m:**

**K1 Damen: 1. Conny Waßmuth (Potsdam), Caroline Arft (Essen), Jule Hake (Lünen)**

**C1 Damen: 1. Lisa Jahn (Köpenick), Annika Loske (Potsdam), Celina Sandau (Leipzig)**

**C1 Herren: 1. Stefan Kiraj, 2. Jan Vandrey, 3. Sebastian Brendel (alle Potsdam)**

**V1-Para Frauen: 1. Katharina Bauernschmidt (Duisburg), Anja Adler (Halle), Edina Müller (Hamb.KC)**

**V1-Para Männer: 1. Ivo Kilian (Halle), 2. Alireza KArdooni (Magdeburg), 3. Marcel Krügel (Halle)**

**K2 Herren: 1. Potsdam, 2. Sachsen, 3. NRW**

**K2 Damen: 1. Potsdam, 2. Sachsen, 3. NRW**

**C2 Damen: 1. Sachsen, 2. Karlsruhe, 3. Sachsen**

## **1000m:**

**K1 Damen: 1. Nina Krankemann (Magdeburg), 2. Jule Hake (Lünen), 3. Jasmin Fritz (Magdeburg)**

**K1 Herren: 1. Max Hoff (Essen), Tom Liebscher (Dresden), Max Rendschmidt (Essen)**

**C1 Herren: 1. Sebastian Brendel, 2. Jan Vandrey, 3. Stefan Kiraj (alle Potsdam)**

**C2 Herren: 1. Potsdam, 2. Potsdam, 3. Magdeburg**

## **500m:**

**C2 Damen: 1. Sachsen, 2. Karlsruhe, 3. Sachsen**

**K2 Damen: 1. Potsdam, 2. NRW, 3. Magdeburg**

**K2 Herren: 1. NRW, 2. Sachsen, 3. NRW**

## **Ausblick auf Sonntag**

Am Sonntag finden bis 10h die Langstreckenrennen der Jugend statt.

Zwischen 10h und 11h wird der Verband ein Test-Event zu „Die Finals – Berlin 2019“ ausrichten. Siehe auch vorherige Presseinfos.

Ab 11h folgen dann die Langstreckenrennen über 5000m.

Bei den Langstrecken wird es direkt vor der Tribüne in der Wende zu spannenden Kämpfen um die Plätze kommen. Für die Zuschauer ein Augenschmaus.

Der Livestream ist über die Veranstaltungswebseite [www.kanu-dm.de](http://www.kanu-dm.de) und über die Verbandsseite [www.kanu.de](http://www.kanu.de) noch bis Sonntagmittag erreichbar.

Für TV bitte beachten: Die Rechte für das Bewegtbild werden über SportA [www.sporta.de](http://www.sporta.de) lizenziert.

Bilder gibt es z.B. über Witters

Regattastrecke Hamburg-Allermöhe - Allermöher Deich 36

Alle Infos: [www.kanu-dm.de](http://www.kanu-dm.de) Tiemo Krüger 0170 85 60 996 [tiemo.krueger@gmx.de](mailto:tiemo.krueger@gmx.de)